

KRAFTRONIC

KT-ZKGS 1900 U

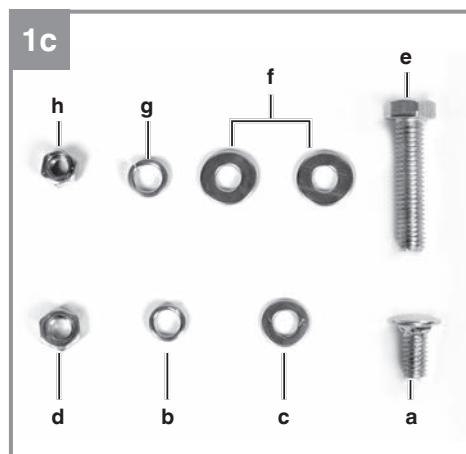
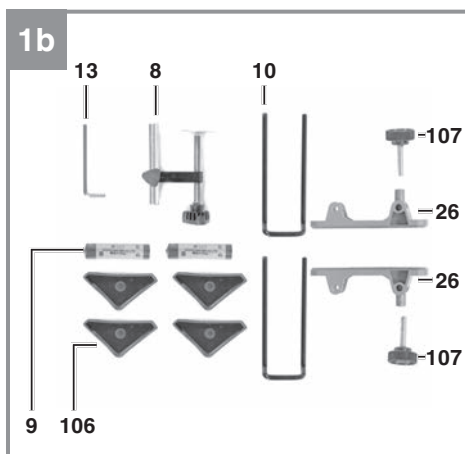
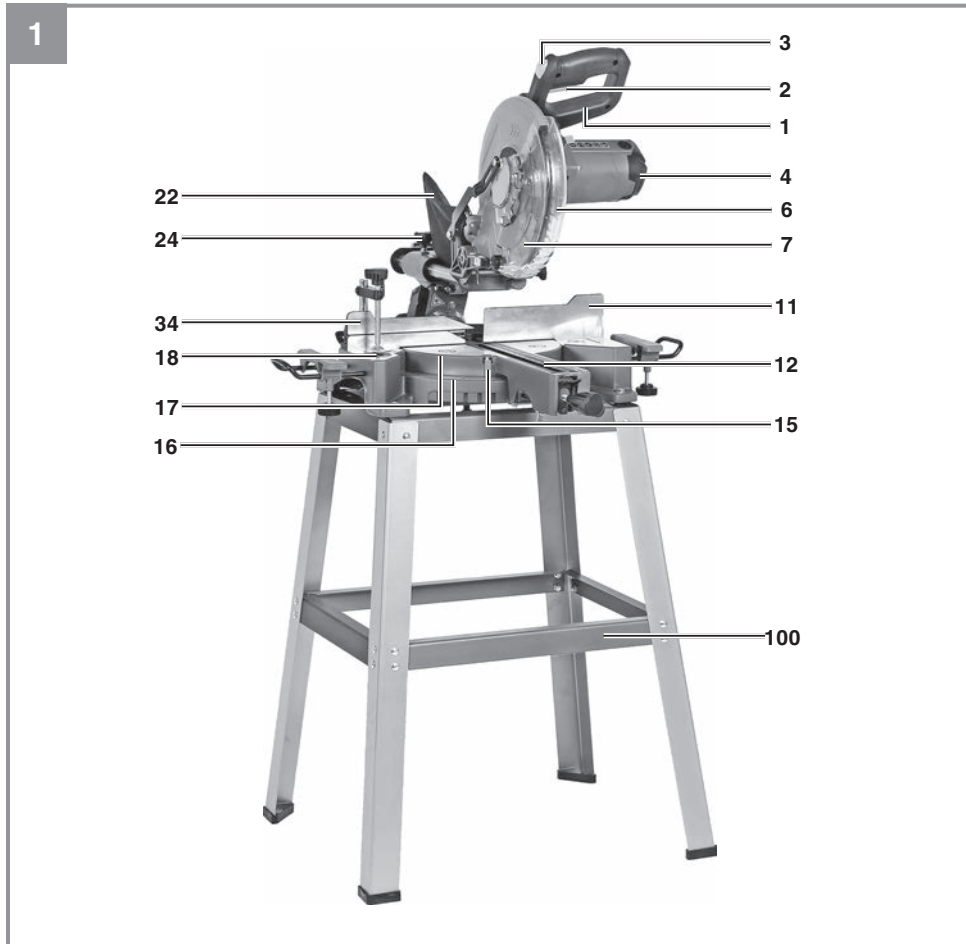
**D Originalbetriebsanleitung
Zug-, Kapp- und Gehrungssäge**

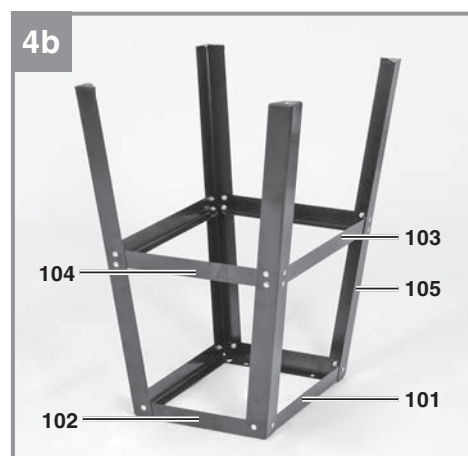
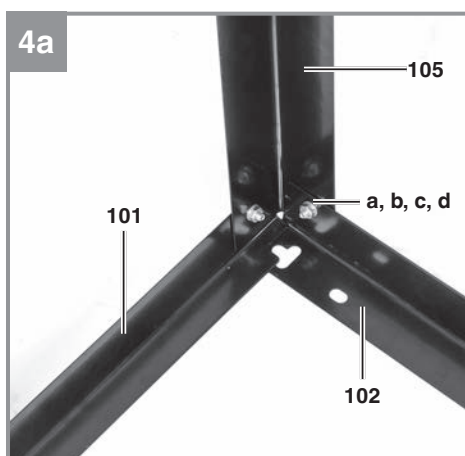
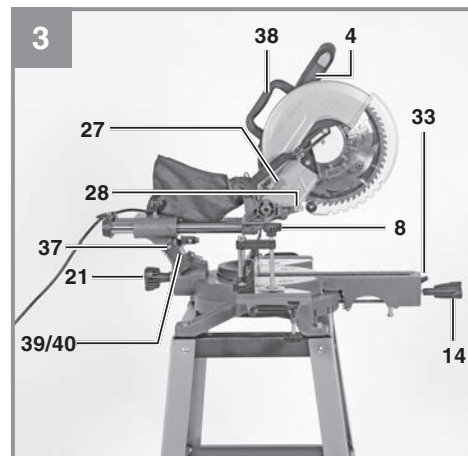
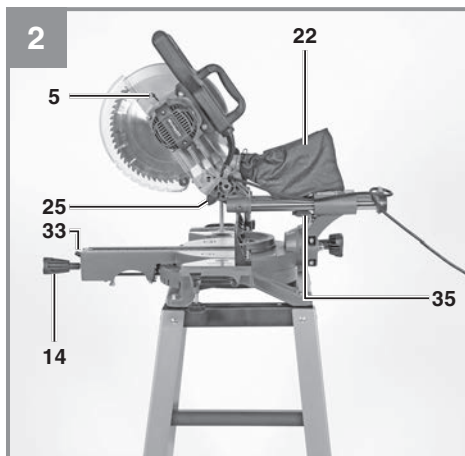
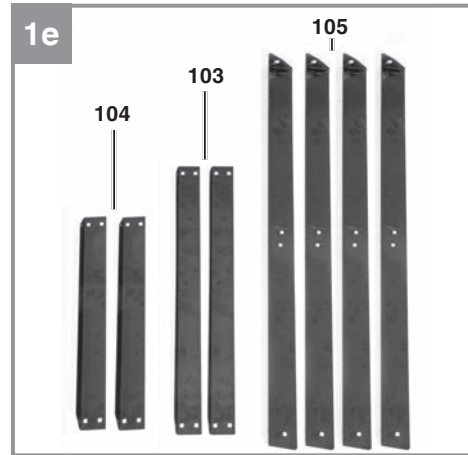
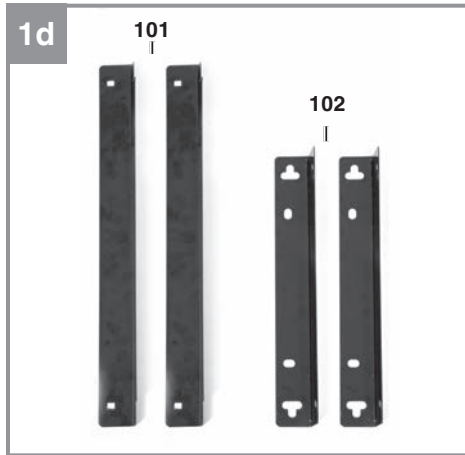


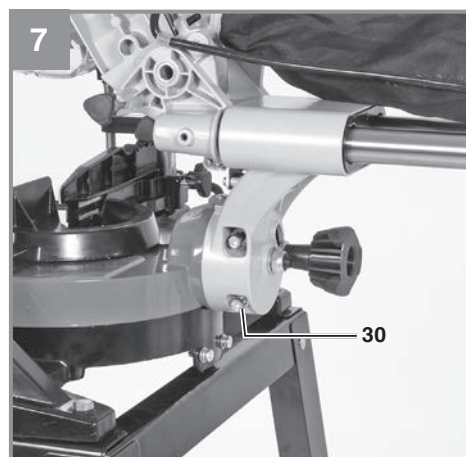
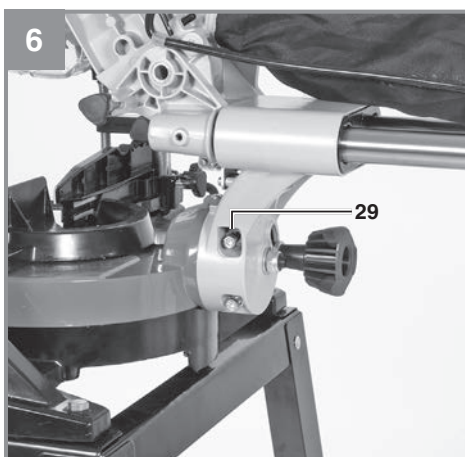
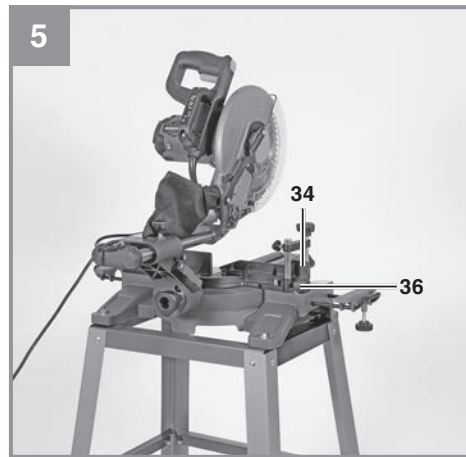
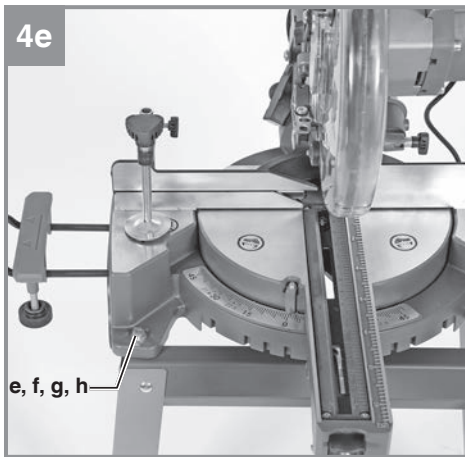
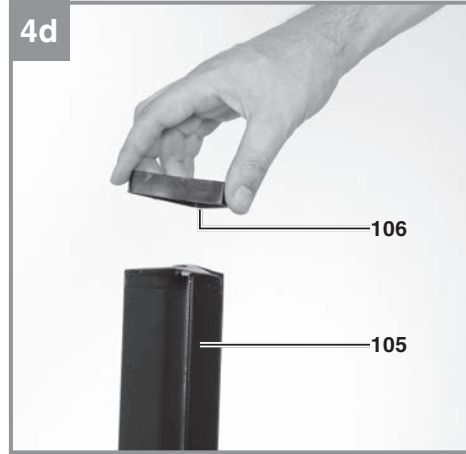
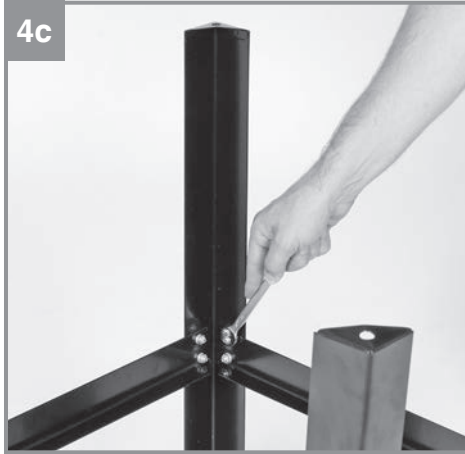
Art.-Nr.: 46009797

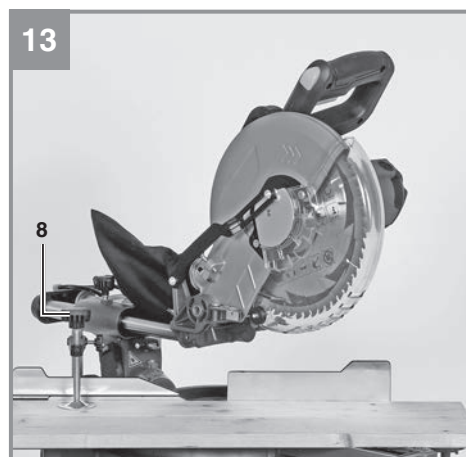
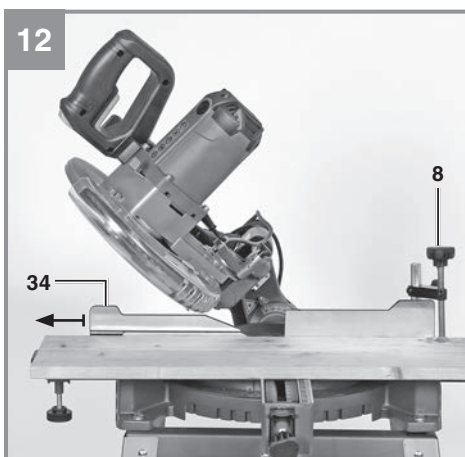
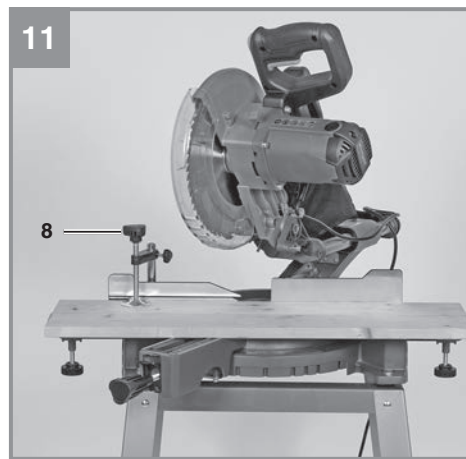
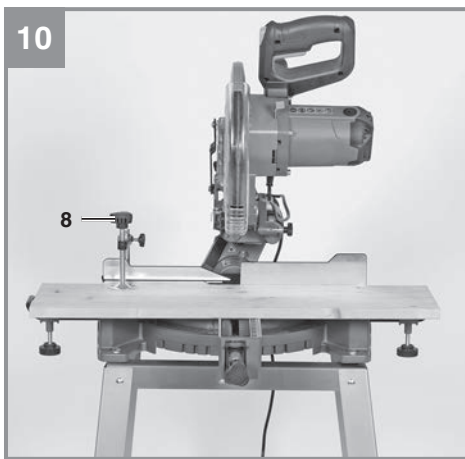
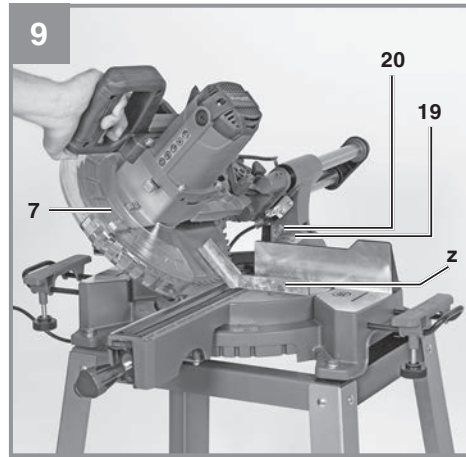
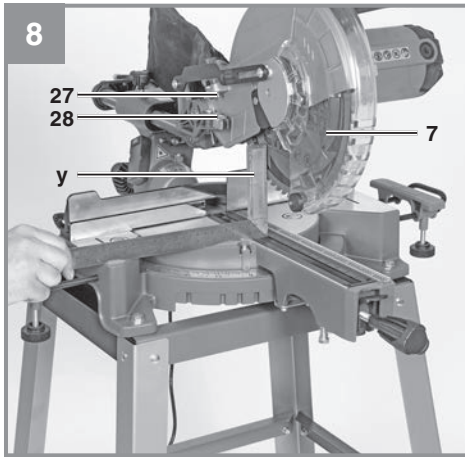
EH-Art.-Nr.: 43.008.06

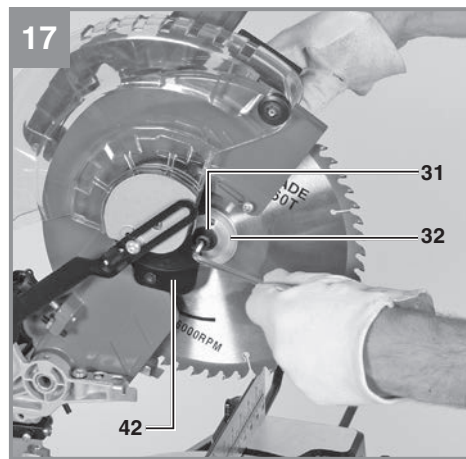
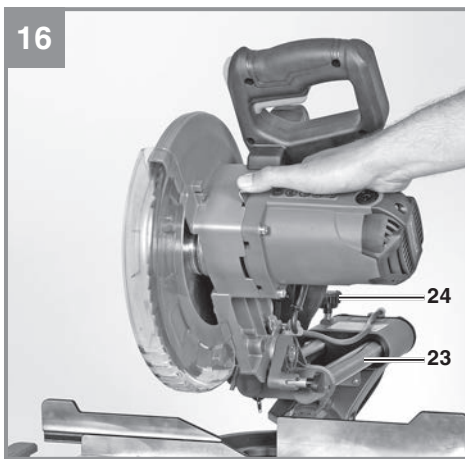
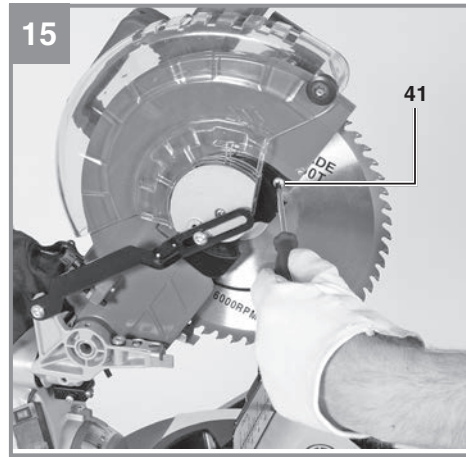
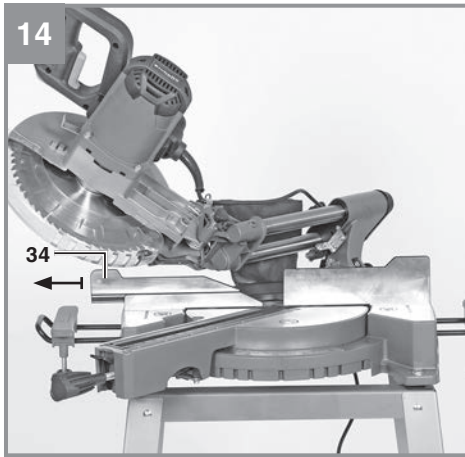
I.-Nr.: 21010













Gefahr! - Zur Verringerung des Verletzungsrisikos Bedienungsanleitung lesen.



Vorsicht! Tragen Sie einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.



Vorsicht! Tragen Sie eine Staubschutzmaske. Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!



Vorsicht! Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.



Vorsicht! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen.



Warnung!

Die verschiebbaren Anschlagschienen müssen für Gehrungsschnitte (bei geneigtem Sägekopf oder Drehtisch mit Winkeleinstellung) in einer äußeren Position fixiert werden.

Bei 45°Kappschnitten nach links muss die linke Anschlagschiene nach außen geschoben und festgeschraubt werden!



Ziehen Sie vor allen Wartungsarbeiten den Netzstecker.

Gefahr!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

Warnung!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Spezielle Hinweise zum Laser

**Vorsicht! Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken
Laserklasse 2**



- Niemals direkt in den Strahlengang blicken.
- Den Laserstrahl nie auf reflektierende Flächen und Personen oder Tiere richten. Auch ein Laserstrahl mit geringer Leistung kann Schäden am Auge verursachen.
- Vorsicht - wenn andere als die hier angegebenen Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu einer gefährlichen Strahlungsexposition führen.

- Lasermodul niemals öffnen.
- Wenn die Zug-, Kapp- und Gehrungssäge längere Zeit nicht benutzt wird, sollten die Batterien entfernt werden.
- Es ist nicht erlaubt Veränderungen am Laser vorzunehmen, um die Leistung des Lasers zu erhöhen.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise entstehen.

2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang**2.1 Gerätebeschreibung (Bild 1-17)**

1. Handgriff
2. Ein-/Ausschalter
3. Entriegelungsknopf
4. Maschinenkopf
5. Sägewellensperre
6. Sägeblattschutz beweglich
7. Sägeblatt
8. Spannvorrichtung
9. Batterie
10. Werkstückauflage
11. feststehende Anschlagschiene
12. Tischeinlage
13. Innensechskantschlüssel
14. Feststellschraube
15. Zeiger
16. Skala
17. Drehtisch
18. feststehender Säge Tisch
19. Skala
20. Zeiger
21. Feststellschraube
22. Spänefangsack
23. Zugführung
24. Feststellschraube für Zugführung
25. Sicherungsbolzen
26. Tischverbreiterung
27. Schraube für Schnitttiefebegrenzung
28. Anschlag für Schnitttiefebegrenzung
29. Justierschraube
30. Justierschraube
31. Flanschschraube
32. Außenflansch
33. Hebel
34. bewegliche Anschlagschiene
35. Laser
36. Feststellschraube für Anschlagschiene
37. Ein-/Ausschalter Laser
38. Transportgriff

- 39. Batteriefach Laser
 - 40. Batteriefachdeckel
 - 41. Schraube
 - 42. Abdeckplatte
- a. Rundkopfschraube
 - b. Federring
 - c. Unterlegscheibe, klein
 - d. Mutter
 - e. Sechskantschraube
 - f. Unterlegscheibe, groß
 - g. Federring
 - h. Mutter
 - y. 90°-Anschlagwinkel
 - z. 45°-Anschlagwinkel

- 100. Untergestell komplett
- 101. Obere Querstrebe
- 102. Obere Längsstrebe
- 103. Untere Querstrebe
- 104. Untere Längsstrebe
- 105. Standbein
- 106. Gummifuß
- 107. Feststellschraube

2.2 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit des Artikels anhand des beschriebenen Lieferumfangs. Bei Fehlteilen wenden Sie sich bitte spätestens innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Kauf des Artikels unter Vorlage eines gültigen Kaufbeleges an unser Service Center oder an die Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät erworben haben. Bitte beachten Sie hierzu die Gewährleistungstabelle in den Service-Informationen am Ende der Anleitung.

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig aus der Verpackung.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

Gefahr!

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Zug-, Kapp und Gehrungssäge
- Spannvorrichtung
- 2 x Werkstückauflage
- Spänefangsack
- Innensechskantschlüssel
- Rundkopfschraube (24x)
- Federring (24x)
- Unterlegscheibe, klein (24x)
- Mutter (24x)
- Sechskantschraube (4x)
- Unterlegscheibe, groß (8x)
- Mutter groß (4x)
- Federring (4x)
- Tischverbreiterung (2x)
- Feststellschraube (2x)
- Originalbetriebsanleitung
- Sicherheitshinweise

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Zug-, Kapp- und Gehrungssäge dient zum Kappen von Holz und holzähnlichen Werkstoffen, entsprechend der Maschinengröße. Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Wichtiger Hinweis zum Stromanschluss

Das Gerät unterfällt der Norm 61000-3-11, d. h. es ist nicht für den Gebrauch in Wohnbereichen, in denen die Stromversorgung über ein öffentliches Niederspannungs-Versorgungssystem erfolgt, vorgesehen, weil es dort bei ungünstigen Netzverhältnissen Störungen verursachen kann. (Spannungsschwankungen). In Industriegebieten oder anderen Bereichen, in denen die Stromversorgung nicht über ein öffentliches Niederspannungs-Versorgungssystem erfolgt, kann das Gerät verwendet werden.

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

Der Benutzer ist verantwortlich, das Gerät gemäß den Angaben des Herstellers fachgerecht zu installieren und zu nutzen. Soweit elektromagnetische Störungen festgestellt werden sollten, liegt es in der Verantwortung des Benutzers, diese mit den oben unter dem Punkt "Wichtiger Hinweis zum Stromanschluss" genannten technischen

Hilfsmitteln zu beseitigen.

Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit beträgt 12 Monate bei gewerblicher Nutzung, 24 Monate für Verbraucher und beginnt mit dem Zeitpunkt des Kaufs des Gerätes.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebsanweisungen in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus. Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

4. Technische Daten

Wechselstrommotor:.....230-240 V ~ 50Hz
 Leistung: 1900 W S1
 Leerlaufdrehzahl n_0 : 5000 min⁻¹
 Hartmetallsägeblatt:..... \varnothing 254 x \varnothing 30 x 2,4 mm
 Anzahl der Zähne:..... 48
 Schwenkbereich: -45° / 0° / +45°

Gehrungsschnitt nach links: 0° bis 45°
 Sägebreite bei 90°: 230 x 70 mm
 max. Sägebreite bei 90°: 310 mm
 Sägebreite bei 45°: 210 x 70 mm
 Sägebreite bei 2 x 45°
 (Doppelgehrungsschnitt links): 210 x 40 mm
 Schutzklasse: II (Doppelisolierung) /
 Gewicht: ca. 20 kg
 Laserklasse: 2
 Wellenlänge Laser: 650 nm
 Leistung Laser: \leq 1 mW

Gefahr! Geräusch

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA} : 95,4 dB(A)
 Unsicherheit K_{pA} : 3 dB(A)
 Schallleistungspegel L_{WA} : 108,4 dB(A)
 Unsicherheit K_{WA} : 3 dB(A)

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

Warnung:

Die Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.

- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.

Vorsicht!

Restrisiken

Auch wenn Sie dieses Elektrowerkzeug vorschriftsmäßig bedienen, bleiben immer Restrisiken bestehen. Folgende Gefahren können im Zusammenhang mit der Bauweise und Ausführung dieses Elektrowerkzeuges auftreten:

1. Lungenschäden, falls keine geeignete Staubschutzmaske getragen wird.
2. Gehörschäden, falls kein geeigneter Gehörschutz getragen wird.
3. Gesundheitsschäden, die aus Hand-Arm-Schwingungen resultieren, falls das Gerät über einen längeren Zeitraum verwendet wird oder nicht ordnungsgemäß geführt und gewartet wird.

5. Vor Inbetriebnahme

Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

Warnung!

Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen.

5.1 Allgemein

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, einem Universaluntergestell o. ä. festschrauben.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.

5.2 Montage des Untergestells (Bild 1, 4a – 4e)

- Montieren Sie das Untergestell wie in Bild 4a-4e gezeigt. Verschrauben sie die einzelnen Bauteile locker mit den Rundkopfschrauben (a), Federringen (b), Unterlegscheiben (c) und Muttern (d).

- Beginnen Sie mit den oberen Querstreben (101) und oberen Längsstreben (102), danach folgend mit den Standbeinen – Oberteil (105)
- Montieren Sie als nächstes die unteren Querstreben (103) und unteren Längsstreben (104) gleichzeitig mit den Standbeinen (105). Ziehen Sie danach die Gummifüße (106) auf die Standbeine.
- Drehen Sie das komplette Untergestell um und ziehen Sie alle Verschraubungen nach.
- Stellen Sie die Säge auf das Untergestell und verschrauben Sie die Säge mit den Sechskantschrauben (e), Federringen (g), Unterlegscheiben (f) und Muttern (h) am Untergestell.

5.3 Säge montieren (Bild 1-5)

- Zum Verstellen des Drehtisches (17) die Feststellschraube (14) ca. 2 Umdrehungen lockern und den Hebel (33) drücken, um den Drehtisch (17) zu entriegeln.
- Drehtisch (17) und Zeiger (15) auf das gewünschte Winkelmaß der Skala (16) drehen und mit der Feststellschraube (14) fixieren. Die Säge besitzt Raststellungen bei den Positionen -45°, -30°, -22,5°, -15°, 0°, 15°, 22,5°, 30° und 45°, an denen der Drehtisch (17) hörbar einrastet.
- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes (4) nach unten und gleichzeitiges Herausziehen des Sicherungsbolzens (25) aus der Motorhalterung, wird die Säge aus der unteren Stellung entriegelt. Drehen Sie den Sicherungsbolzen (25) um 90°, bevor sie ihn loslassen, damit die Säge entriegelt bleibt.
- Maschinenkopf (4) nach oben schwenken, bis der Entriegelungshebel (3) einrastet.
- Die Spannvorrichtung (8) kann sowohl links als auch rechts am feststehenden Sägetisch (18) montiert werden.
- Werkstückauflage (10) am feststehenden Sägetisch (18) montieren.
- Die zweite Werkstückauflage (10) auf der gegenüberliegenden Seite der Säge montieren.
- Der Maschinenkopf (4) kann durch lösen der Feststellschraube (21), nach links auf max. 45° geneigt werden.
- Stecken Sie die Tischverbreiterung (26) auf die Werkstückauflage (10).
- Sichern Sie die Tischverbreiterung mit der Feststellschraube (107).

5.4 Feinjustierung des Anschlags für Kappschnitt 90° (Bild 1, 6-9)

- Den Drehtisch (17) auf 0° Stellung fixieren.
- Feststellschraube (21) lockern und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) ganz nach rechts neigen.
- 90° Anschlagwinkel (y) zwischen Sägeblatt (7) und Drehtisch (17) anlegen.
- Justierschraube (29) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (7) und Drehtisch (17) 90° beträgt.
- Überprüfen Sie abschließend die Position des Zeigers (20) an der Skala (19). Falls erforderlich, Zeiger (20) mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf 0°-Position der Skala (19) setzen und Halteschraube wieder festziehen.
- Anschlagwinkel nicht im Lieferumfang enthalten.

5.5 Feinjustierung des Anschlags für Gehrungsschnitt 45° (Bild 1, 6-9)

- Den Drehtisch (17) auf 0° Stellung fixieren.
- Feststellschraube (21) lösen und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) ganz nach links, auf 45° neigen.
- 45°-Anschlagwinkel (z) zwischen Sägeblatt (7) und Drehtisch (17) anlegen.
- Justierschraube (30) soweit verstellen, dass der Winkel zwischen Sägeblatt (7) und Drehtisch (17) genau 45° beträgt.
- Anschlagwinkel nicht im Lieferumfang enthalten.

5.6 Einstellung des Gehrungswinkels am Maschinenkopf (Bild 3, 14)

- Lösen die Feststellschraube (21).
- Fassen Sie den Maschinenkopf (4) am Griff (1)
- Jetzt kann der Maschinenkopf stufenlos nach links geneigt werden.
- Winkel nach links: 0-45°
- Feststellschraube (21) wieder festziehen

5.7 Einstellung der beweglichen Anschlagsschiene (Bild 1, 5)

- **Vorsicht!** Diese Säge ist mit einer beweglichen Anschlagsschiene (34) ausgestattet, die an der feststehenden Anschlagsschiene (11) verschraubt ist.
- Für Winkel- bzw. Gehrungsschnitte muss die bewegliche Anschlagsschiene eingestellt werden, um eine Kollision mit dem Sägeblatt zu vermeiden.
- Bei Gehrungs- bzw. Winkelschnitten nach links muss die linke Anschlagsschiene nach

außen verschoben werden. Öffnen Sie die Feststellschraube (36) der beweglichen Anschlagsschiene und ziehen Sie die Schiene soweit zurück, dass eine Kollision mit dem Sägeblatt ausgeschlossen ist. Ziehen Sie vor jedem Schnitt die Feststellschrauben der Anschlagsschiene wieder an.

6. Betrieb

6.1 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Bild 1-3, 10)

Bei Schnittbreiten bis ca. 100 mm kann die Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube für Zugführung (24) in der hinteren Position fixiert werden. Sollte die Schnittbreite über 100 mm liegen, muss darauf geachtet werden, dass die Feststellschraube für Zugführung (24) gelöst und der Maschinenkopf (4) beweglich ist.

- Maschinenkopf (4) in die obere Position bringen.
- Maschinenkopf (4) am Handgriff (1) nach hinten schieben und gegebenenfalls in dieser Position fixieren. (je nach Schnittbreite)
- Legen Sie das zu schneidende Holz an die Anschlagsschiene (11) und auf den Drehtisch (17).
- Das Material mit der Spannvorrichtung (8) auf dem feststehenden Sägetisch (18) feststellen, um ein Verschieben während des Schneidvorgangs zu verhindern.
- Entriegelungsknopf (3) drücken, um den Maschinenkopf (4) freizugeben.
- Ein-/ Ausschalter (2) drücken, um den Motor einzuschalten.
- Bei fixierter Zugführung (23): Maschinenkopf (4) mit dem Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten bewegen, bis das Sägeblatt (7) das Werkstück durchschnitten hat.
- Bei nicht fixierter Zugführung (23): Maschinenkopf (4) nach ganz vorne ziehen und dann mit dem Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck ganz nach unten absenken. Nun Maschinenkopf (4) langsam und gleichmäßig ganz nach hinten schieben, bis das Sägeblatt (7) das Werkstück vollständig durchschnitten hat.
- Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf (4) wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein-/ Ausschalter (2) loslassen.

Achtung! Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Handgriff (1) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf (4) langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

6.2 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°- 45° (Bild 1-3, 11)

Mit der Zug-, Kapp- und Gehrungssäge können Kappschnitte von 0° - 45° nach links und 0° - 45° nach rechts zur Anschlagsschiene ausgeführt werden.

- Den Drehtisch (17) durch Lockern der Feststellschraube (14) lösen.
- Drehtisch (17) und Zeiger (15) auf das gewünschte Winkelmaß der Skala (16) drehen und mit der Feststellschraube (14) fixieren. Die Säge besitzt Raststellungen bei den Positionen -45°, -30°, -22,5°, -15°, 0°, 15°, 22,5°, 30° und 45°, an denen der Drehtisch (17) hörbar einrastet.
- Die Feststellschraube (14) wieder festziehen, um den Drehtisch (17) zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt 6.1 beschrieben ausführen.

6.3 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0° (Bild 1-3, 12)

Mit der Zug-, Kapp- und Gehrungssäge können Gehrungsschnitte nach links von 0-45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

- Spannvorrichtung (8) gegebenenfalls demontieren oder auf der gegenüberliegenden Seite des feststehenden Sägebrettes (18) montieren.
- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (17) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Einstellung des Gehrungswinkels am Maschinenkopf und der Anschlagsschiene erfolgt, wie unter Punkt 5.5, 5.6 beschrieben.
- Schnitt wie unter Punkt 6.1 beschrieben ausführen.

6.4 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°- 45° (Bild 1-3, 13-14)

Mit der Zug-, Kapp- und Gehrungssäge können Gehrungsschnitte nach links von 0-45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden, mit gleichzeitiger Einstellung des Drehtisches zur Anschlagsschiene von 0°-45° nach links bzw. 0-45° nach rechts (Doppelgehrungsschnitt).

- Spannvorrichtung (8) gegebenenfalls demontieren oder auf der gegenüberliegenden Seite des feststehenden Sägebrettes (18)

montieren.

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (17) durch Lockern der Feststellschraube (14) lösen.
- Mit dem Handgriff (1) den Drehtisch (17) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt 6.2).
- Die Feststellschraube (14) wieder festziehen, um den Drehtisch zu fixieren.
- Die Einstellung des Gehrungswinkels am Maschinenkopf und der Anschlagsschiene erfolgt, wie unter Punkt 5.5, 5.6 beschrieben
- Schnitt wie unter Punkt 6.1 beschrieben ausführen.

6.5 Schnittiefenbegrenzung (Bild 3)

- Mittels der Schraube (27) kann die Schnitttiefe stufenlos eingestellt werden. Stellen Sie die gewünschte Schnitttiefe durch Eindrehen oder Herausdrehen der Schraube (27) ein und ziehen Sie die Rändelmutter an der Schraube (27) anschließend wieder fest.
- Bei der gewünschten Schnitttiefe liegt die Schraube (27) am Anschlag (28) auf.
- Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probeschnittes.

6.6 Spänefangsack (Abb. 2)

Die Säge ist mit einem Spänefangsack (22) für Späne ausgestattet.

Der Spänefangsack (22) kann über den Reißverschluss auf der Unterseite entleert werden.

Alternativ zum Spänefangsack (22) können Sie eine Absauganlage (ø 36 mm) an der Säge befestigen.

6.7 Austausch des Sägeblatts (Bild 1-2, 15-17)

Gefahr! Ziehen Sie den Netzstecker, um unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine auszuschließen.

Vorsicht! Tragen Sie Handschuhe, um Schnittverletzungen beim Wechsel des Sägeblattes zu vermeiden.

- Öffnen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher die Schraube (41) am Maschinenkopf.
- Schieben Sie die Abdeckplatte (42) nach oben, so dass die Flanschschraube zugänglich wird.
- Drücken Sie mit einer Hand die Sägewellensperre (5) und setzen Sie mit der anderen Hand den Innensechskantschlüssel (13) auf die Flanschschraube (31).
- Drücken Sie fest auf die Sägewellensperre

(5) und drehen Sie die Flanschschrabe (31) langsam im Uhrzeigersinn. Nach max. einer Umdrehung rastet die Sägewellensperre (5) ein.

- Jetzt mit etwas mehr Kraftaufwand Flanschschrabe (31) im Uhrzeigersinn lösen.
- Drehen Sie die Flanschschrabe (31) ganz heraus und nehmen Sie den Außenflansch (32) ab.
- Das Sägeblatt (7) vom Innenflansch abnehmen und nach unten herausziehen.
- Flanschschrabe (31), Außenflansch (32) und Innenflansch sorgfältig reinigen.
- Das neue Sägeblatt (7) in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.
- Warnung! Die Schnittrichtung der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes (7), muss mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Schieben Sie die Abdeckplatte (42) in die Ausgangsposition zurück und befestigen Sie diese mit der Schraube (41).
- Bevor Sie mit der Säge weiter arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.
- Warnung! Nach jedem Sägeblattwechsel prüfen, ob der Sägeblattschutz (6) nach den Anforderungen öffnet und wieder schließt. Zusätzlich prüfen, ob das Sägeblatt (7) frei in dem Sägeblattschutz (6) läuft.
- Warnung! Nach jedem Sägeblattwechsel prüfen, ob das Sägeblatt (7) in senkrechter Stellung sowie auf 45° gekippt, frei in der Tischeinlage (12) läuft.
- Warnung! Das Wechseln und Ausrichten des Sägeblattes (7) muss ordnungsgemäß ausgeführt werden.

6.8 Transport (Abb. 1-3)

- Feststellschraube (14) festziehen, um den Drehtisch (17) zu verriegeln
- Entriegelungshebel (3) betätigen, Maschinenkopf (4) nach unten drücken und mit Sicherungsbolzen (25) arretieren. Die Säge ist nun in der unteren Stellung verriegelt.
- Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube für Zugführung (24) in der hinteren Position fixieren.
- Tragen Sie die Maschine am Transportgriff (38) oder am feststehenden Säge Tisch (18).
- Um die Maschine erneut aufzubauen, gehen Sie nach Punkt 5.2 vor.

6.9 Betrieb Laser (Bild 2)

Einschalten: Bewegen Sie den Ein-/Ausschalter Laser (37) in Stellung „I“, um den Laser (35) einzuschalten. Auf das zu bearbeitende Werkstück wird eine Laserlinie projiziert, die die genaue Schnittführung anzeigt.

Ausschalten: Bewegen Sie den Ein-/Ausschalter Laser (37) in Stellung „0“.

Einstellung des Lasers: Durch leichtes Öffnen der Schrauben kann der Laser bei Bedarf justiert werden. Ziehen Sie die Schrauben nach den Justierarbeiten wieder fest. Achtung! Nicht direkt in das Laserlicht blicken!

Batteriewechsel: Achten Sie darauf, dass der Laser (35) ausgeschaltet ist. Entfernen Sie den Batteriefachdeckel (40). Entnehmen Sie die verbrauchten Batterien (9) und ersetzen Sie sie durch neue (2 x 1,5 Volt Typ R03, LR 03 Micro, AAA). Achten Sie beim Einsetzen auf die richtige Polung der Batterien. Schließen Sie das Batteriefach (39) wieder.

6.10 Entsorgung Batterien

Die Batterien müssen vor der Entsorgung vom Laser entnommen werden.

Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Zur fachgerechten Entsorgung sollten Batterien an einer geeigneten Sammelstelle abgegeben werden. Wenn keine Sammelstelle bekannt ist, sollten Sie bei der Gemeindeverwaltung nachfragen.

7. Austausch der Netzanschlussleitung

Gefahr!

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

8. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Gefahr!

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

8.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitz und Motorenhäuser so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

8.2 Kohlebürsten

Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen. **Gefahr!** Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

8.3 Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

8.4 Ersatzteil- und Zubehörbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info



Tipp! Für ein gutes Arbeitsergebnis empfehlen wir hochwertiges Zubehör von **kwb ! www.kwb.eu
welcome@kwb.eu**

9. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung, um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Defekte Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Zur fachgerechten Entsorgung sollte das Gerät an einer geeigneten Sammelstelle abgegeben werden. Wenn Ihnen keine Sammelstelle bekannt ist, sollten Sie bei der Gemeindeverwaltung nachfragen.

10. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C. Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.



Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der iSC GmbH zulässig.

Technische Änderungen vorbehalten

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlußbedingungen. Das heisst, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlußpunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlußpunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz $Z_{\text{sys}} = 0,25 + j 0,25 \Omega$ nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, daß Ihr Anschlußpunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

Service-Informationen

Wir unterhalten einen kompetenten Service-Partner (iSC GmbH), deren Kontakt Sie der Garantiekunde entnehmen können. Dieser steht Ihnen für alle Service-Belange (wie Reparaturen etc.) zur Verfügung.

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Kategorie	Beispiel
Verschleißteile*	Kohlebürsten
Verbrauchsmaterial/ Verbrauchsteile*	Sägeblatt
Fehlteile	

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Bei Mängel oder Fehlern bitten wir Sie, den Fehlerfall im Internet unter www.isc-gmbh.info oder im Markt anzumelden. Bitte achten Sie auf eine genaue Fehlerbeschreibung und beantworten Sie dazu in jedem Fall folgende Fragen:

- Hat das Gerät bereits einmal funktioniert oder war es von Anfang an defekt?
- Ist Ihnen vor dem Auftreten des Defektes etwas aufgefallen (Symptom vor Defekt)?
- Welche Fehlfunktion weist das Gerät Ihrer Meinung nach auf (Hauptsymptom)?
Beschreiben Sie diese Fehlfunktion.

Garantiekunde

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse, oder an die Verkaufsstelle, bei der das Gerät erworben wurde, zu wenden. Die in dieser Garantiekunde beschriebene Garantie wird von der iSC GmbH, Eschenstraße 6, 94405 Landau/Isar (Garantiegeber) gewährt. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen richten sich ausschließlich an Verbraucher, d. h. natürliche Personen, die dieses Produkt weder im Rahmen ihrer gewerblichen noch anderen selbständigen Tätigkeit nutzen wollen. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen, die wir zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung Käufern des Geräts versprechen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsrechte werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel am Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist nach unserer Wahl auf die Behebung solcher Mängel am Gerät oder den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. Von unserer Garantie ausgenommen sind:
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) oder Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Aussetzen des Geräts an anomale Umweltbedingungen oder durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub, Transportschäden), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen gebrauchsgemäßen, üblichen oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind.
4. Die Garantiezeit beträgt 5 Jahre und beginnt mit der Übergabe des Gerätes an den Erstendabnehmer. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches melden Sie bitte das defekte Gerät im Markt oder unter www.isc-gmbh.info an. Halten Sie bitte den Kaufbeleg oder andere Nachweise des Kaufs des Neugeräts bereit. Geräte, die ohne entsprechende Nachweise oder ohne Typenschild eingeschickt werden, sind von der Garantieleistung aufgrund mangelnder Zuordnungsmöglichkeit ausgeschlossen. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Für Verschleiß-, Verbrauchs- und Fehlteile verweisen wir auf die Einschränkungen dieser Garantie gemäß den Service-Informationen dieser Bedienungsanleitung.

iSC GmbH · Eschenstraße 6 · 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Telefon: 09951/95920-73 · Telefax: 09951/95917-73

E-Mail: kraftronic@isc-gmbh.info

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 

Wir, die Firma: hagebau
Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG
Celler Straße 47, D-29614 Soltau, Deutschland

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das nachfolgend genannte Produkt

Produkt:	Zug-, Kapp- und Gehrungssäge
Handelsmarke:	Kraftronic
Modell	KT-ZKGS 1900 U
Weitere Angaben:	230-240 V~; 50 Hz; 1900 W S1

die grundlegenden Anforderungen der aufgeführten EU-Richtlinien erfüllt:

2014/30/EU
2011/65/EU_(EU)2015/863
2006/42/EC


Angewandte harmonisierte Normen:

EN 62841-1	EN 62841-3-9
EN 60825-1	EN 55014-1
EN 55014-2	EN 61000-3-2
EN 61000-3-11	

**Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen
zusammenzustellen:**

Michael Karg
Wiesenweg 22
94405 Landau

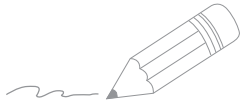
Soltau, den 14.01.2021

ppa. Thorsten Gehrke
hagebau Bereichsleiter
Category Management



ppa. Gunnar Fecken
hagebau Bereichsleiter
Einkauf International/
Qualitätsmanagement



Two horizontal lines are positioned to the right of the pencil's tip, serving as a starting point for writing. Below these, there are 25 additional horizontal lines, evenly spaced, providing a template for text entry.



EH 01/2021 (01)

